



Eine lange Fahrt durch die Republik liegt hinter sich, bevor er in diesen Tagen auf dem Wiesbadener Freudenberg angekommen ist. Jetzt musste viel Material bewegt und aufgebaut werden, um die Zeltbauten für rund 250 Kinder zur Verfügung zu stellen. Die Kinder sollen aktiv werden und nach einem einwöchigen Workshop selbst in der Manege stehen.

Das Kulturamt Wiesbaden veranstaltet in Zusammenarbeit mit der „Gesellschaft Natur & Kunst e.V.“ vom 5. bis 10. September das „Erfahrungsfeld Artistik“ im Schlosspark Freudenberg. Es ist ein überaus nachgefragtes Zirkusprojekt, bei dem sich Kinder zwischen acht und 13 Jahren in verschiedenen zirkensischen Disziplinen, wie Jonglage, Seiltanz oder Clownerie üben können. Nach einer Woche, zum Ende des Workshops, wird dann das Erlernete in einer eigenen Zirkusvorstellung vor den geladenen Verwandten und Freunden „uraufgeführt“.

Das Projekt richtet sich in erster Linie an komplette Wiesbadener Schulklassen. „In den Klassenverbänden können die Kinder sich und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler oftmals unter ganz anderen Gesichtspunkten neu erfahren. Zusammenhalt und Kooperation sind hier gefragt. Nur wenn sich der eine auf den anderen verlassen kann, an einem Strang gezogen und Rücksicht genommen wird, steht am Ende die eine erfolgreiche Aufführung vor begeistertem Publikum. Nur selten ergänzen sich Spaß und Disziplin auf so wunderbare Weise“, beschreibt Schul- und Kulturdezernentin Rose-Lore Scholz das Erfolgsrezept.

Rund 250 Kinder, verteilt auf zwei Workshops, die jeweils vor- oder nachmittags stattfinden, haben sich angemeldet. Alle Plätze sind bereits belegt.